

Crowdfunding Aktion unterstützt das Hospiz Schloss Bernstorf

VR Bank sammelt Spenden

BERNSTORF: Viele Wochen lang mussten die Türen des Hospizes Schloss Bernstorf geschlossen bleiben. Die Corona-Regeln ließen keine Veranstaltungen zu. und auch für Angehörige und Freunde, die einen unheilbar kranken Menschen auf seiner letzten Station der Lebensreise begleiten wollten, waren Besuche im Hospiz nicht möglich.

„Ebenso ist die Anzahl der Gäste, die wir im bei uns Haus betreuen, gesunken. Dies alles hat große Auswirkungen auf den Hospizbetrieb“, beschreibt Susanne Crome, die im Haus für Marketing und Verwaltung zuständig ist, die Lage. „Nach wie vor sind wir verpflichtet, fünf Prozent der Kosten für den Hospizbetrieb durch Spenden zu sammeln. Daher hoffen wir auf die Unterstützung vieler Menschen. Jeder Euro zählt und bewirkt Gutes, damit auch in Zukunft die Wünsche unserer Gäste im Vordergrund stehen.“

VR-Bank hat Crowdfunding-Aktion gestartet

Die Volks- und Raiffeisenbank (VR-Bank) Mecklenburg ist gerne bereit, dem Hospiz zu helfen. Das Kreditinstitut hat deshalb ein Crowdfunding-Projekt ins Leben gerufen. Mit Unterstützung vieler Menschen, die bei dieser „Schwarmfinanzierung“ Geld über das Internet spenden, lassen sich Vorhaben verwirklichen. „Projekte, die das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region fördern, liegen uns am Herzen“, sagt Katrin Koppenhagen, Regionalleiterin Grevesmühlen/Gadebusch bei der VR-Bank Mecklenburg. „Deshalb unterstützen wir auf jeden Fall das Projekt ‚Patenschaft für einen Hospizplatz im Schloss Bernstorf für ein Jahr‘.“

5000 Euro werden gebraucht

Wie läuft das Crowdfunding? Bis zum 5. August können Spenden von mindestens fünf Euro über die Crowdfunding-Plattform meinebank.für-unsereregion.de/403 abgegeben werden. Bis zum 8. Juni hatten schon vier Spender 450 Euro eingezahlt.

Wenn bis zum ersten Donnerstag im August die erforderliche Spendensumme in Höhe von 5000 Euro erreicht oder überschritten wird, ist das Projekt erfolgreich abgeschlossen und die Spenden werden ausgezahlt. Finden sich nicht genügend Spender und die 5000 Euro werden unterschritten, ist das Projekt nicht erfolgreich und alle Spender erhalten ihre eingezahlten Gelder zurück.

Hoffen auf viele Spenden

„Ohne engagierte Unterstützer ist unsere Hospizarbeit nicht möglich“, erklärt Susanne Crome. „Wir hoffen ganz einfach, dass wir bis August genug Geld sammeln können und die 5000 Euro erreicht werden.“ Auch Susanne Peters-Meyer, Pressesprecherin der Bank, hofft auf viele Spendenwillige. Sie sagt: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. So lautet das genossenschaftliche Prinzip, das gleichzeitig Grundlage des Crowdfundings ist. Das gebührenfreie Crowdfunding der VR-Bank Mecklenburg hilft dabei, Projekte gemeinsam mit Menschen aus der Region zu finanzieren.“

Seit Februar 2018 vier Projekte unterstützt

Seit Februar 2018 konnten mit der Plattform „Gemeinsam für unsere Region“ unter www.für-unsere-region.de/mv/meinebank bereits vier Projekte von Vereinen aus Nordwestmecklenburg erfolgreich realisiert werden. 343 Spender hatten dazu beigetragen, die jeweiligen Ideen zu verwirklichen. Rund 21.600Euro wurden bisher ausgezahlt. Angefangen hatte es mit einem Jugendprojekt für ein Musical-Bühnenbild und Kostüme. Dann folgten ein Projekt zur Ausbildung eines Therapiehundes und die gemeinsame Finanzierung einer Kulturveranstaltung.

Erschienen in der Gadebusch-Rehnaer Zeitung am 08.06.2021

von Norbert Wiaterek